

Gouffre de la Baume des Crêtes

Lage	Département Doubs	Version von 2016-11-27	Ort 25330 Déservillers
Karte IGN Amancey 3324 E	Geographische Koordinaten 46° 59' 45" Nord	006° 04' 31" Ost	Höhenlage 789 m
Daten	Gesamtlänge ca.1700 m; Verneau- System: ca. 46000 m	Tiefe -181 m	Eingang Schacht (-39 m), mehrere Meter Durchmesser
Ausrüstung: für Schachthöhle; ab <i>réseau supérieur</i> : Neopren zusätzlich			
Hinweise: hochwassergefährdet, besonders im <i>réseau supérieur</i> ; über diese Höhle erfolgt der Zugang zum <i>Salle du Sinaï</i> im Verneau-System			
Literatur/Pläne: Inventaire Spéleo Doubs, Spéléo Sportive dans le Jura franc-comtoise etc.			
Befahrung: Ausbildungstouren		http://...	

Lage: südlich von Amancey und Déservillers



Copies d'écran et impressions - impression pour un usage ne procurant pas d'avantage économique direct ou indirect, dans la limite du format A4 et d'une résolution de 150 dpi (soit environ 1230*1750 pixels)
<http://www.geoportail.gouv.fr/mentions-legales> - Quelle: www.geoportail.gouv.fr

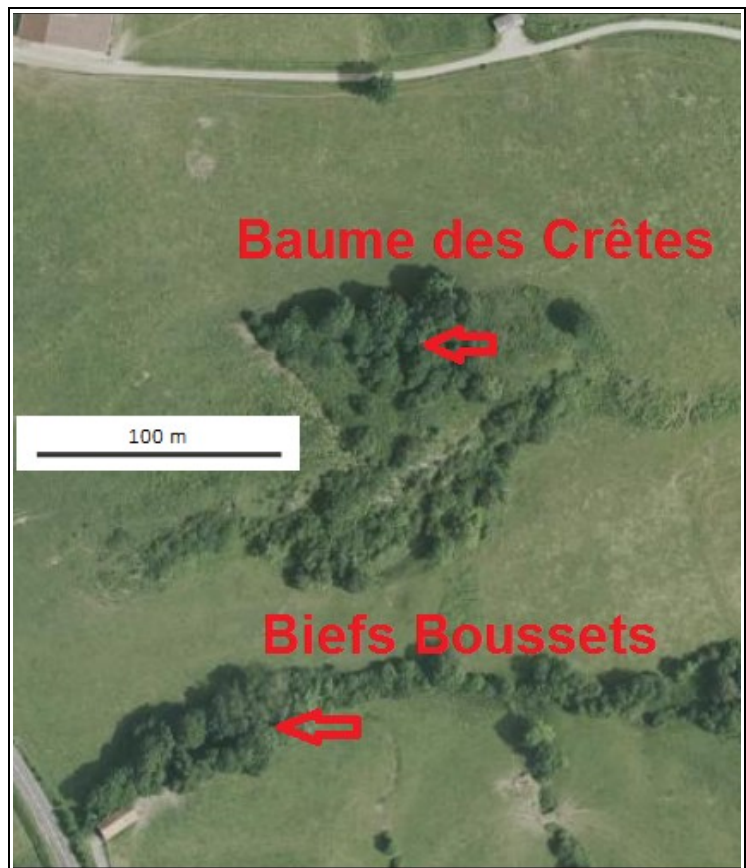


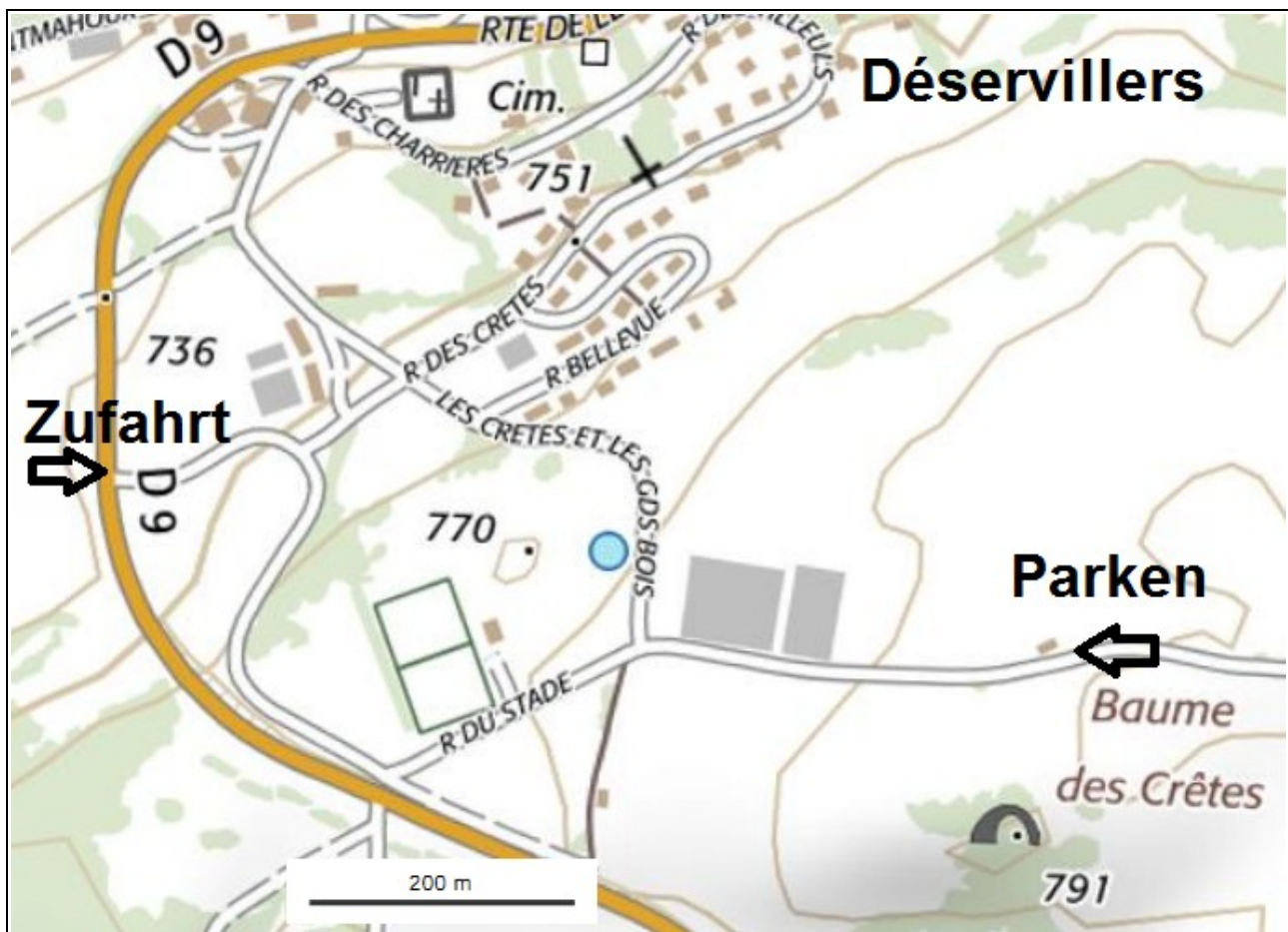
Anfahrt und Parken:

Der Départementsstraße D9 von Déservillers in Richtung Labergement-du-Navois in südlicher Richtung nur kurze Zeit folgen, der *Rue du Stade* oder ab dem Ort bereits der *Rue des Crêtes* bis auf die Höhe und dann östlich einer asphaltierten Zufahrt zum Gebäude des früheren Sportplatzes folgen, ca. 150 m nach dem letzten landwirtschaftlichen Gebäude. Hier parken.

Zugang:

Nach Süden ca. 100 m über die Wiese in eine umzäunte Baumgruppe gehen.





Befahrung:

Die Höhle wird über einen 39 m-Schacht befahren, der vorzugsweise direkt über den Überhang (vier Ringanker, teils eventuell unter Laub zu suchen) eingebaut wird und nicht über die scheinbar einfachere Rampe (Achtung: rutschig, hochwassergefährdet, hier ereignete sich ein schwerer Unfall).

Am Fuß des Schachtes ca. 60 Höhenmeter in Serpentina durch die Halle (Tropfsteine) absteigen bis zum flachen Boden des *Salle du Réveillon*.

Dort weiter höhleneinwärts, allgemein auf der linken Seite haltend eine Blockgruppe umgehen und auf deren Rückseite, etwa an deren tiefstem einsehbaren Punkt, den Abstieg suchen. Zwischen Blöcken hindurch, an Spits Seil befestigen und schräg abseilen bis



man frei kommt, dann fünf Meter senkrecht zum flachen Boden. Leicht aufsteigend nach wenigen Metern eine Art Kanonenrohr erreichen, dieses gleichmäßig abfallend hinunter (Bereich *Dolois*). An den Wasserbecken rechts vorbei, durch eine Engstelle (Tropfsteine, evtl. Bandschlinge einsetzen) zum Schachtkopf der Zone *Chinois*. Hier beginnt der aktive Bereich. Abseilen, ca. zwanzig Meter dem Wasser folgen, dann rechts hoch in leicht rückwärtiger Richtung zu R 5, Seil obligatorisch, frühzeitig verankern und außerhalb der möglichen Hochwasserlinie führen (so hoch wie machbar an der in Fließrichtung rechten Seite, mehrere Spits und Bandschlingen einsetzen, spät absteigen!). Achtung, bei Trockenheit fließt hier kein Wasser, bei Regen bildet sich innerhalb ein bis zwei Stunden ein starker Wasserfall, der den Direktaufstieg unmöglich macht. Ins knietiefe Wasser absteigen, in Kürze wieder hinauf und einen Siphon exponiert übersteigen, teils rutschig. Hier Fixseile, evtl. zusätzlich eigenes Seil (ca. 10 m) einsetzen. Dann wieder im Wasser mehrere hundert Meter stets dem aktiven Gerinne folgen bis zum *Collecteur*.

Weiterer Vorstoß flussauf im breiten und hohen Gang (mehrere Wasserfälle aufsteigen(!) bis zum ***Salle du Sinai***) nur unter Beachtung des Reglements:

http://www.ligue-speleo-fc.com/Telechargements/dossier_verneau.pdf durchführbar.

Salle des Suisses:

Nicht wie im Juraheft beschrieben, sondern:

Durch den *Salle du Réveillon* und weiter an den groben Blöcken (Spits, Abstieg → *Salle des Dolois*) vorbei bis ans Ende des geräumigen Ganges und halbrechts wenige Meter ansteigen bis zur Wand. Durch eine Spalte ca. 10 Meter weiter und dann dem breiten Gang nach links folgen bis an dessen Ende (einen Block mit Spit auf der rechten Seite passieren, dahinter ist der zweite Abstieg zum *Salle des Dolois*). Unter der großen Deckenplatte mit auffällig vielen Rußspuren bis zur Wand aufsteigen und dort in den erst kurz vorher einsehbaren, 90° nach links abknickenden, zwei Meter höher liegenden Verbindungsgang. Dieser Gang beginnt eng, verbreitert sich nach wenigen Metern und führt geradeaus direkt in den *Salle des Suisses*.

Warnung: nicht den engen Gängen folgen, die an verschiedenen Stellen abgehen, und keinesfalls nach unten absteigen. Diese Verbindungen zur Zone *Dolois* wurden bereits befahren, erlauben jedoch kein Drehen des Kopfes. Man muss sich hier mühsam tastend ohne Sicht vorwärts arbeiten.

Hinweise:

Mit Anfängergruppen nur bis zum *Salle des Suisses* zu gehen hat sich bewährt.

Anschließend anstrengender und teils eng.

Ab dem Bereich *Chinois* stark hochwassergefährdet. Innerhalb weniger Stunden wurden extreme Schwankungen in der Wasserführung beobachtet. R 5 so hoch wie möglich auf der in Fließrichtung rechten Seite einzubauen! Gegebenenfalls Neopren für weitere Tour mitzunehmen.

Material:

P 39 (direkt via Überhang): mindestens 52 m Seil (50 m reichen nicht aus!)

R 5: 15 m Seil (Abstieg Dolois)

P 15, R 5: 25 m + 15 m (Abstieg Chinois, in den aktiven Bereich *réseau supérieur*)

R 3, P 12: 5 m, 20 m Seil (zum Erreichen des *Collecteur*)

